Rufnummernliste als Whitelist verwenden

Dieses HowTo zeigt, wie eine Rufnummer gegen eine Whitelist von Rufnummern auf einen Treffer gefiltert werden kann. Um die Whitelist flexibler zu machen, sollen auch Muster mit Wildcards (* und ?) möglich sein. Einsatz findet diese Technik z.B im STARFACE Standardmodul Ansage vor Melden.

Wir verwenden hier eine *TextList* in der GUI, damit können wir auf einfache Weise mehrere Rufnummern in die Whitelist eintragen. Im unten aufgezeigten Beispiel werden Ruf von der Whitelist an ein Zielrufnummer weitergeleitet und die restlichen auf eine Mailbox geleitet.

Zur Umsetzung unseres Beispieles verwenden wir die Komponenten *SimpleMatch, Voicemail, foreach (List), GetCaller* und *CallPhoneNumber*.

> **Hinweis:** Die Beschreibung zu *GetCaller* und *CallPhoneNumber* findet ihr unter Anrufe mit dem Modulsystem verteilen (CallPhoneNumber). Informationen zu der Funktionsweise von Listen und der Komponente *foreach* finden ihr im Mit Listen arbeiten und Zeitsteuerung Pro.

Beschreibung der verwendeten Komponenten

SimpleMatch

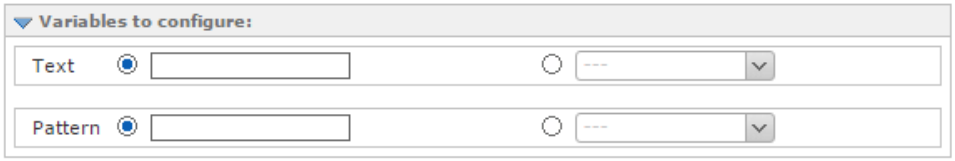
Mit dieser Komponente kann ein Text gegen ein Textmuster verglichen werden. Die Komponente findet sich im Bereich*String.RegEx.* In dem eingetragen Muster können zwei unterschiedliche Wildcards verwendet werden. Dabei steht '*' für mehrere passende Ziffern und '?' für genau eine passende Ziffer.

Beispiele:

Muster	Abgedeckte Rufnummern
5?	Rufnummern 50 bis 59
*993355	Rufnummern, welche mit 993355 enden
0049*	Rufnummern aus Deutschland
00497215432??	Rufnummern von 0049721543200 bis 0049721543299
54321	Rufnummern, die 54321 enthalten

Eigenschaften der Komponente:

- *Text:* Der zu prüfende Text (oder Rufnummer)
- *Pattern:* Das Textmuster, gegen das der Text gegengeprüft werden soll



Rückgabe der Komponente:

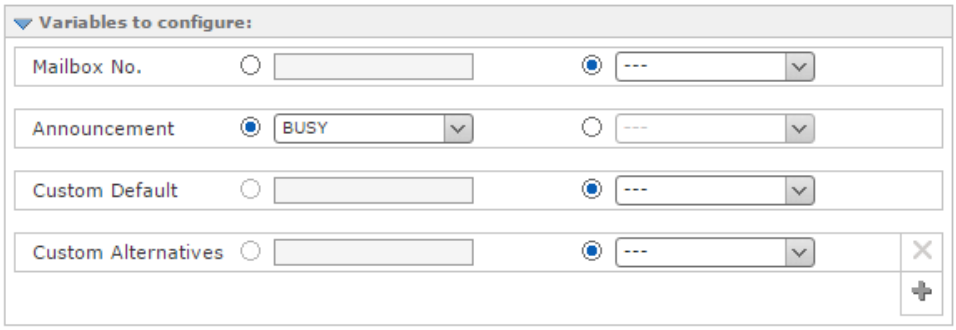
- *Match:* Rückgabe, ob der Text in das Muster passt

Voicemail

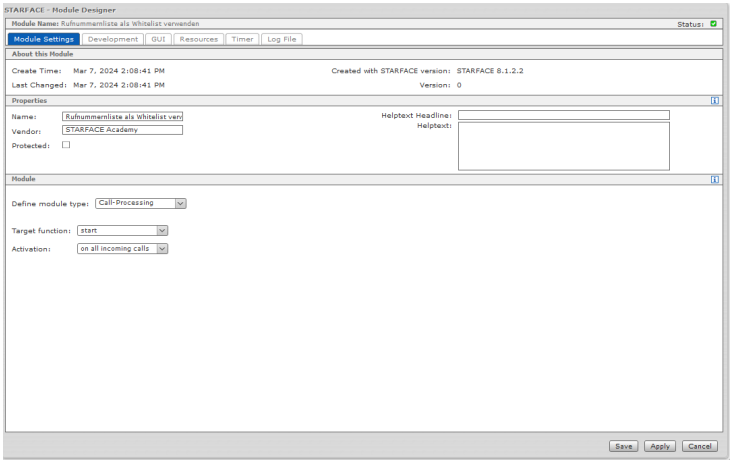
Mit dieser Komponente kann ein aktiver Ruf auf eine definierte Voicemailbox weitergeleitet werden.

Eigenschaften der Komponente:

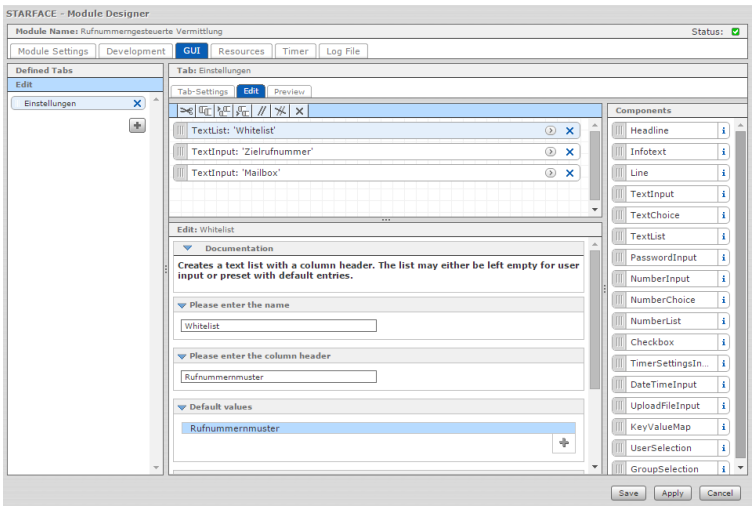
- *Mailbox No.:* Die Nummer der Mailbox (ohne*9)
- *Announcement:* Auswahl der zu gewünschten Ansage
  - *Busy*: Ansage bei Besetzt
  - *Unavailable*: Ansage bei Immer / Zeitüberschreitung
  - *Custom*: Individuelle Ansage
  - *None*: Keine Ansage



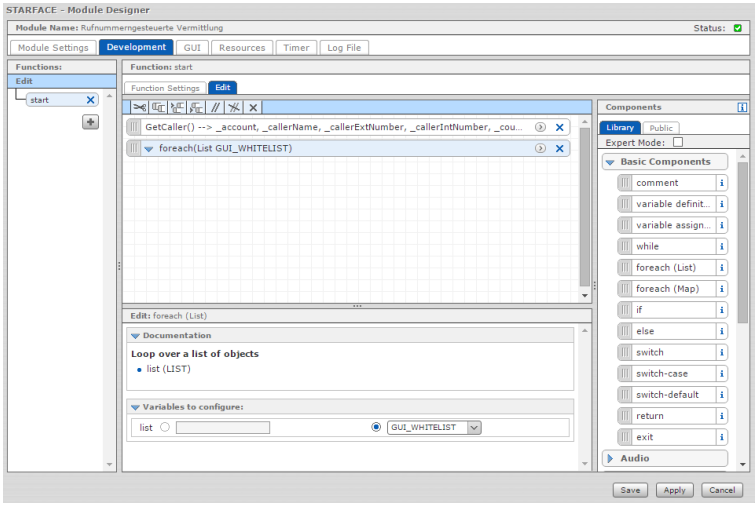
Anleitung zur Erstellung des Beispielmodules



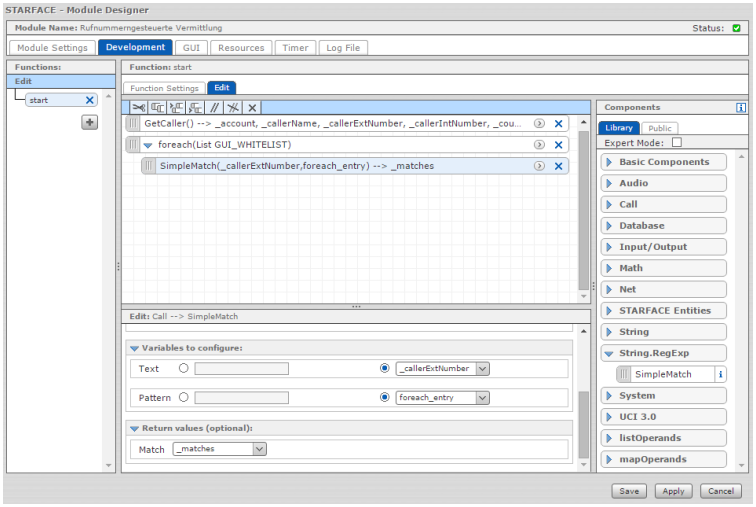
Festlegen der Grundeinstellungen, wie Name und Hersteller. Konfiguration als Modul vom Typ *Call-Processing.* Activation bei *on all incoming calls.*



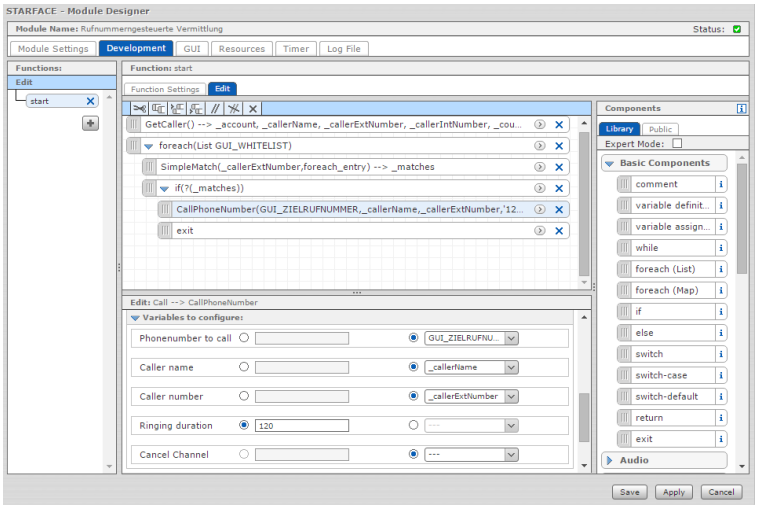
Anlegen eines neuen Reiters namens **Einstellungen** im Bereich GUI. Per Drag&Drop kann nun ein Feld vom Typ *TextList* namens **Whitelist** angelegt werden, in welches später die Rufnummernmuster eingetragen werden können. Danach benötigen wir noch zwei Felder vom Typ TextInput. Das Erste bekommt den Namen **Zielrufnummer** und das Zweite den Namen **Mailbox**.



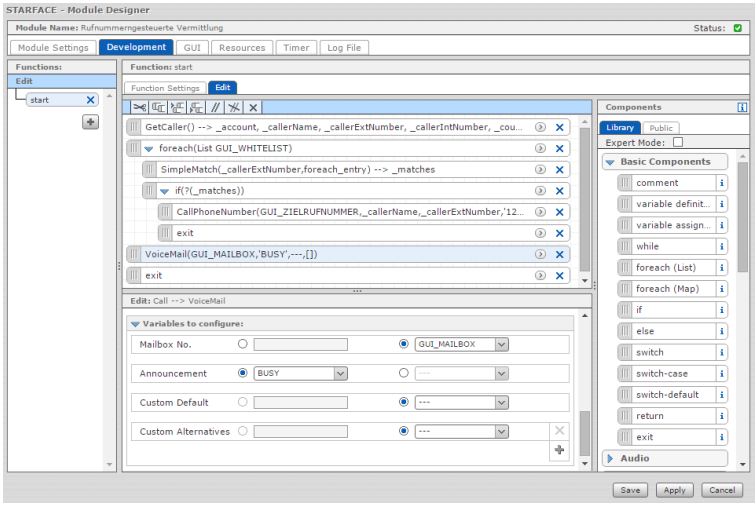
Unter dem Bereich *Development* legen wir nun eine neue Funktion mit der Bezeichnung **start** an.
In dieser Funktion verwenden wir zuerst die Komponente *GetCaller*, welche wir bei den Komponenten unter dem Bereich Call finden. Des Weiteren fügen wir die Komponente *foreach (List)* welche unsere Whitelist durcharbeitet.



Mit der Komponente *SimpleMatch* checken wir nun die Rufnummer des Anrufers *_extNumber* gegen das Muster, welches uns die *foreach*-Schleife zurück gibt.



Die Rückgabe der Komponente *SimpleMatch* können wir nun mit einer bedingten Anweisung (*if*) abfragen und wenn eine Übereinstimmung gefunden wurde, vermitteln wir das Telefonat mit *CallPhoneNumber* an die **Zielrufnummer** weiter. Danach können wir das Modul an dieser Stelle mit exit beenden.



Zuletzt fügen wir die Komponente *Voicemail* ein, welche im Fall keiner einzigen Übereinstimmung, den Ruf an die konfigurierte Mailbox vermittelt. Dann beenden wir das Modul auch an dieser Stelle.